



Anlage 1 -Vorhabenbeschreibung

Stellen Sie Ihr Vorhaben anhand der folgenden Punkte dar:

1. Regionale Ausrichtung des Vorhabens	
Teilen Sie mit, wo das beantragte Vorhaben durchgeführt wird.	
Durchführungsort(e) und Durchführungsregion(en)	
Der Ort stimmt mit der unter Nummer 1 im Antrag genannten Anschrift überein.	
Die Durchführung des / der Sprachkurse(s) findet abweichend an folgendem Ort / folgenden Orten statt:	
Kursnummer /-bezeichnung entspr. des Antrages	Durchführungsregion
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
Kursnummer /-bezeichnung entspr. des Antrages	Durchführungsregion Wählen Sie ein Element aus.
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
Kursnummer /-bezeichnung entspr. des Antrages	Durchführungsregion Wählen Sie ein Element aus.
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
Kursnummer /-bezeichnung entspr. des Antrages	Durchführungsregion Wählen Sie ein Element aus.
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer
Kursnummer /-bezeichnung entspr. des Antrages	Durchführungsregion Wählen Sie ein Element aus.
PLZ, Ort	Straße, Hausnummer



2. Ausgangslage und Handlungsbedarf

Beschreiben Sie kurz die konkrete Ausgangslage und den Anlass Ihres Vorhabens. Begründen Sie dabei, warum das Vorhaben aus Ihrer Perspektive notwendig ist. Leiten Sie entsprechend den Handlungsbedarf ab.

Nehmen Sie dabei Bezug auf die vorgesehene Umsetzungsregion in Mecklenburg-Vorpommerns, für die der Antrag gestellt wird.

3. Umsetzung und zeitliche Struktur des Vorhabens

Stellen Sie den zeitlichen Verlauf der Umsetzung des Vorhabens dar. Beschreiben Sie die inhaltliche Struktur des Vorhabens.

Geben Sie die Anzahl und die Dauer der geplanten Sprachkurse sowie die geplante Anzahl an Teilnehmenden pro Sprachkurs an. Gehen Sie auf das geplante Anspruchsniveau (niedrigschwellig, aufbauend, berufsbezogen oder intensiv) der einzelnen Sprachkurse ein.



Welche vorhabenbegleitenden öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (z.B. Flyer, Presse- und Werbemaßnahmen, Internetauftritt) sind geplant?

4. Eingesetztes Personal

Erläutern Sie, wieviel Personal zur Umsetzung der Sprachkurse vorgesehen wird. Stellen Sie die Eignung des eingesetzten Personals für die Durchführung der Sprachkurse dar.

Hinweis: Ein BAMF-Zertifikat ist nicht erforderlich.

5. Barrierefreiheit

Erläutern Sie, in welcher Weise bei der Umsetzung des Vorhabens die Belange von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt werden (z.B. Berücksichtigung bei den Zielen und der Zielgruppe des Vorhabens).